

Statistik informiert ...

Nr. 58/2021

30. März 2021

Schleswig-holsteinische Krankenhauspatientinnen und -patienten 2019 Anteil der Verstorbenen bei 2,3 Prozent

Im Jahr 2019 sind 15 251 Einwohnerinnen und Einwohner Schleswig-Holsteins in bundesdeutschen Krankenhäusern gestorben. Damit endeten 2,3 Prozent aller vollstationären Behandlungen mit dem Tod der Patientin bzw. des Patienten, so das Statistikamt Nord.

Am höchsten war der Anteil der Sterbefälle mit 5,9 Prozent bei Behandlungen von infektiösen und parasitären Krankheiten sowie bei Neubildungen (hauptsächlich Krebs) mit 5,5 Prozent. Bei Erkrankungen des Atmungssystems verstarben 4,9 Prozent und bei Kreislaufleiden 4,1 Prozent der Patientinnen und Patienten. Nahezu keine Todesfälle gab es dagegen bei Behandlungen wegen Augen- und wegen Ohrenleiden sowie bei Krankenhausaufenthalten wegen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Der Anteil der im Krankenhaus verschiedenen Personen an allen im Jahr 2019 gestorbenen Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern belief sich auf 43,6 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Zahl der im Krankenhaus Verstorbenen um 1,6 Prozent.

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf beendete vollstationäre Behandlungsfälle; Personen, die mehrfach im Jahr behandelt wurden, wurden auch mehrfach gezählt. Erfasst wird die Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes der Patientin bzw. des Patienten verantwortlich ist.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200